

Vorwort des Herausgebers

12. Journal für Facility Management: Wissenschaft trifft Praxis

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Viele brisante Veränderungen kündigen sich an oder sind schon hier. Manche der Veränderungen finden derzeit in anderen Branchen schon statt und es ist an uns zu extrapolieren, welche Auswirkungen sie auf unsere Arbeit haben werden. Jetzt ist daher die Zeit diese Veränderungen zu erkennen und die Möglichkeiten zu nutzen, sonst werden andere sie nutzen. Das bedeutet viele Herausforderungen, Risiken, aber auch wesentliche Chancen.

Einige bedeutende Themen finden sich in dieser Ausgabe: kontinuierliche Masterplanung, Nachhaltige Verhaltensmuster im Corporate Marketplace, Raumklimavoraussetzungen für die Steigerung der Mitarbeiterproduktivität und ihre Abdeckung in Gebäudezertifikaten.

Masterplanung wird zwar von den meisten Unternehmen durchgeführt, aber die kontinuierliche Weiterentwicklung, bzw. der periodische Update auf Basis der Änderungen im Kerngeschäft und der Rahmenbedingungen wird häufig noch vernachlässigt. Der erste Beitrag liefert wissenschaftlich fundierte Ansätze und Methoden, um dieses Update sicher zu stellen und den Aufwand zu vereinfachen.

Im zweiten Betrag wird auf Basis von allgemeinen Marketingtheorien bewiesen, dass gerade Facility Services und die Service Level Agreements (SLA) wesentlichen Einfluss auf die Zufriedenheit der Nutzer haben und damit die Mitarbeiterzufriedenheit sowie die Kundenbindung beeinflussen. Am Beispiel der Wartezeiten zeigt sich beispielsweise eindeutig, dass Services und die Wartezeit die Zufriedenheit beeinflussen und damit die Kaufentscheidung von Produkten direkt beeinflussen. Facility Services und die SLA haben also direkte Auswirkungen auf die Kaufentscheidungen der Kunden des Unternehmens und damit unmittelbaren Einfluss auf den Unternehmenserfolg.

Der dritte Beitrag vergleicht die Parameter, die laut Gesetzen, Normen und Standards sowie wissenschaftlichen Studien die Mitarbeiterproduktivität sowie die Gesundheit beeinflussen mit den Parametern die Gebäudezertifikate bewerten. Der Beitrag zeigt die Abdeckung, aber auch die Defizite.

Die Anforderungen und Tätigkeiten im Bereich Wartung und Inspektion werden immer höher, daher ist ein taxativer Überblick wichtig. Der 4. Beitrag zeigt eine wissenschaftliche

Methode auf, die Vollständigkeit sicher zu stellen und gibt einen Überblick über die relevanten Quellen.

Diese wissenschaftlichen Beiträge in der aktuellen Ausgabe des IFM Journals zeigen Ihnen fundierte Ansätze zu diesen Themen aus der Sicht der Wissenschaft, die sich jedoch leicht in der Praxis umsetzen lassen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Forschern aus aller Welt bedanken, die einen Beitrag eingereicht haben. Mein Dank gilt aber auch meinen Kollegen vom Scientific Committee. Sie haben in einem Double Blind Review-Verfahren zuerst die Abstracts und dann die Papers begutachtet und den Forschern mit Anregungen geholfen.

Die hohe Ablehnungsquote von über 50%, die namhaften Mitglieder des Komitees und der damit vertretenen Universitäten, sowie das beschriebene Verfahren machen die Beiträge zu fundierten Ansätzen für praktische Projekte in den oben genannten Bereichen.

Im 12. Journal für Facility Management finden Sie in der Folge die ausgewählten Beiträge zu folgenden Themen:

- Continuous Planning (Martineau)
- Best Value (Hightower)
- Raumklima: Vergleich Normen vs. Total Quality Building (Hax)
- Prüf- und Wartungspflichten im Gesundheitswesen (Müller)

Zudem möchte ich mich auch bei meinem Team bedanken, vor allem bei Frau Mag. Barbara Gatscher und DI Christine Hax, ohne deren großen Einsatz das Journal für Facility Management nicht in dieser Form vorliegen könnte.

Mit freundlichen Grüßen aus Wien wünsche ich Ihnen wieder viel Vergnügen bei dieser Lektüre und freue mich schon auf zahlreiche Einreichungen zum 9. IFM-Kongress 2016.

Ihr

Alexander Redlein

Head of Scientific Committee

Für meine Familie vor allem Barbara

Caroline Sidonie und Alexander David